

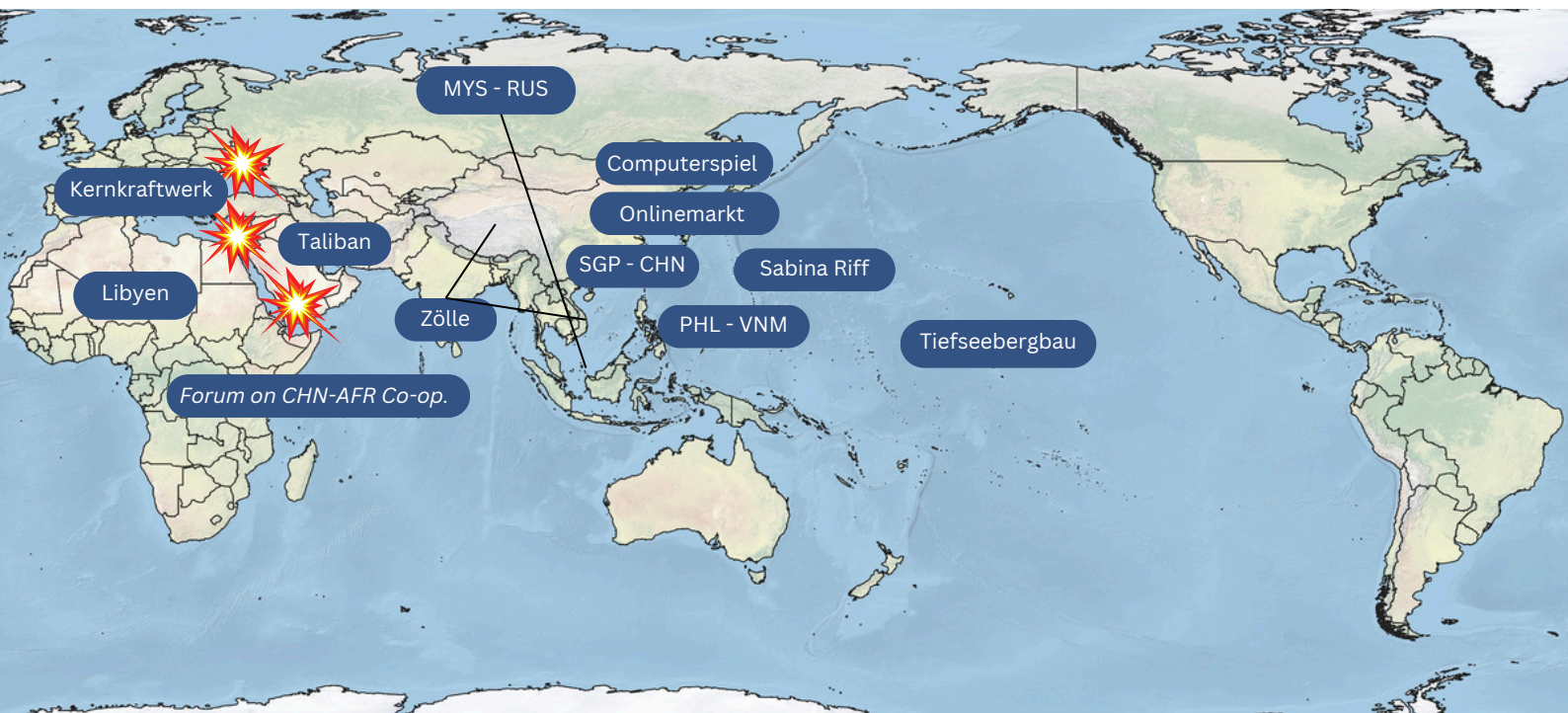
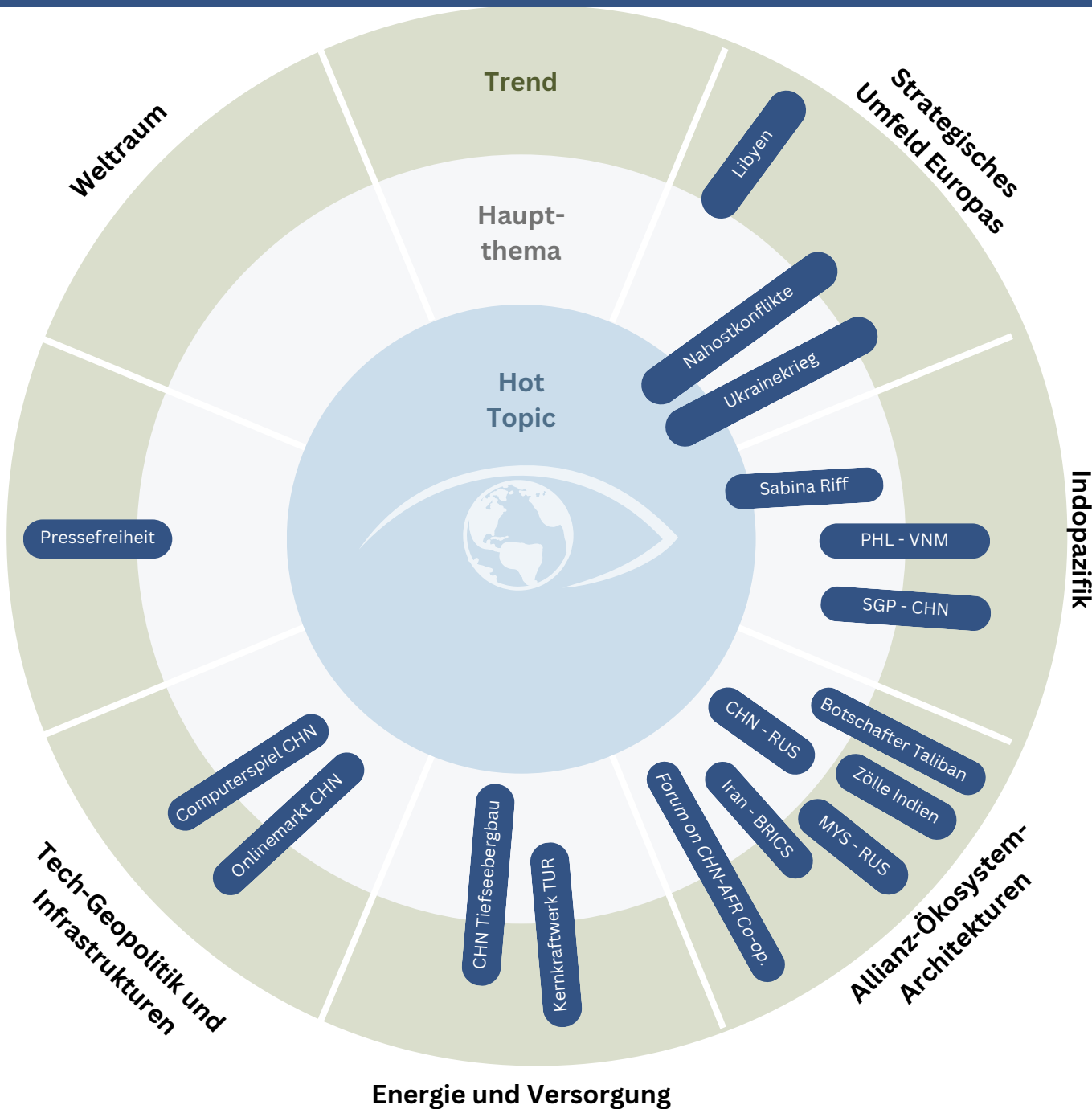
SIGA-Eye Geopolitik Monitor

September 2024



**Swiss Institute
for Global Affairs**

Informationsraum
und Medien



Kommentar und Beurteilung

Einmal mehr zeigen sich netzwerkartige BRICS-Kooperationen auf diversen Ebenen wie Handel, Technologie, Militär, sowie zwischen altbekannten und neuen Staaten wie Malaysia und Russland. Geopolitische Projektionen und Handlungen zeigen sich auch im digitalen Raum sowie im Rohstoffabbau. Zu einer neuen Geopolitik gehören Pragmatismus und Ambivalenz. Es ist nötig, Ereignisse zwischen den Zeilen zu lesen und langfristige Trends zu analysieren. Denn strategische Flexibilität, welche mit pragmatischen Entscheidungen einhergeht, kann dazu führen, dass Einzelereignisse täuschen, zufällig, unbedeutend oder rein symbolisch erscheinen.

Informationsraum und Medien

Seit 2022 nimmt die Mordrate an Journalistinnen und Journalisten weltweit zu. Dies ist einerseits auf Kriegsgebiete zurückzuführen, andererseits nimmt die Sicherheit in autoritären Staaten ab. Damit geht auch eine **Verringerung der Pressefreiheit** einher.[1]

Strategisches Umfeld Europas

Libyen ist nach wie vor in zwei politische Lager **gespalten**. Dies hat auch globale Auswirkungen wie beispielsweise auf den Ölmarkt. Gleichzeitig versuchen verschiedene europäische Staaten, die USA, die UNO, sowie Russland, Ägypten oder auch die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) ihren Einfluss im jeweiligen Lager auszubauen.[2]

Allianz-Ökosystem-Architektur

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) erkennen einen Botschafter der Taliban an. Weitere umliegende Staaten wie Russland, China und Saudi-Arabien halten es ebenso für notwendig, den **Austausch mit den Taliban zu fördern**, anders als dies westliche Staaten handhaben.[3]

Xi Jinping empfing im Rahmen des *Forum on China-Africa Cooperation* **Delegierte aus über 50 afrikanischen Staaten**. China sprach den Staaten insbesondere für Infrastruktur- und Energieprojekte finanzielle Unterstützung zu.[4] China verstärkt seinen Einfluss auf dem Kontinent gegenüber westlichen Staaten dadurch weiter.

Der Sekretär des Obersten Nationalen Sicherheitsrats des **Iran** (BRICSplus), Ali Akbar Ahmadian, schlägt die **Gründung eines BRICS internen Sicherheitskorpus** *BRICS Security Commission* vor. Damit solle die globale Sicherheit und Ordnung gewährleistet werden und unter anderem gegen Terrorismus, Drogen, Menschenhandel vorgegangen werden.[5]

Gespräche zwischen dem **Premierminister Malaysias Anwar Ibrahim** und **Wladimir Putin in Moskau** handelten von einer engeren Zusammenarbeit in den Bereichen Weltraum, Technologie, Landwirtschaft und Handel. Laut der Nachrichtenagentur *Bloomberg* bekundet Kuala Lumpur zudem Interesse an einer BRICS-Zusammenarbeit.[6]

China und Russland führten erneut gemeinsame **Militärübungen** durch. Bereits im Juli fanden solche statt. Washington betrachtet die Übungen mit gewisser Sorge.[7] Die Übungen sind vor allem als symbolisches Zeichen und Element der BRICS-Netzwerk zu lesen und weniger als akute militärische Bedrohung.

Indien kündigte an, zusätzliche **Zölle auf Stahlprodukte aus China und Vietnam** zu erheben, um die eigene Stahlindustrie zu fördern.[8] Das Beispiel zeigt, wie BRICS-Staaten pragmatisch agieren und nur in gewissen Bereichen zusammenarbeiten.

Indopazifik

Die **Philippinen und Vietnam** verstärken ihre militärische Kooperation in den Bereichen maritime Sicherheit und Handel, was auch als Verbündung gegen China zu interpretieren ist. Peking sieht in der Kooperation eine indirekte Bedrohung der USA.[9]

Mitte September kam es zu **Auseinandersetzungen und Verletzten beim Sabina Riff**. Die Philippinen mussten daraufhin ein Schiff abziehen, wobei China mit rund 65 Schiffen vor Ort blieb. [10] Die Lage im Südchinesischen Meer bleibt angespannt.

China führte zusammen mit **Singapur** zum dritten Mal **Marineübungen** durch. Scheinbar finden diese wegen der Spannungen mit den Philippinen statt.[11] Ähnlich wie Vietnam und Indonesien sucht Singapur sowohl die Nähe zu westlichen Staaten und arbeitet gleichzeitig pragmatisch mit China zusammen.

Energie und Versorgung

Das staatliche russische Unternehmen *Rosatom* baut in der Türkei ein Atomkraftwerk. Da jedoch Bauteile des deutschen Unternehmens *Siemens Energy* seit langem fehlen, **sucht Rosatom in China nach Ersatz**. [12] Dies zeigt beispielhaft auf, wie das Ökosystem BRICS auch wirtschaftlich als Alternative zu westlichen Unternehmen dient.

China stellte ein neues Gerät für den **Rohstoffabbau in der Tiefsee** vor. Auch Indien und Saudi-Arabien möchten mit grossflächigem Abbau beginnen, es fehlen jedoch Genehmigungen der Internationalen Meeresbodenbehörde (ISA). Diverse Staaten kritisieren die Pläne auf Grund der potentiellen **Umweltschäden**. [13]

Tech-Geopolitik und Infrastrukturen

Black Myth: Wukong ist das bisher grösste Computerspiel aus China und basiert auf einem chinesischen Mythos. Der Staat unterstützt das Spiel und kontrolliert dessen Inhalt. Durch das Spiel solle auch der Tourismus gefördert werden. Die Tourismusförderung sowie die Kontrolle zeigen, dass **Computerspiele narrativ-strategische Bedeutungen** haben können. [14] Auch die Art und Weise, wie die verschiedenen Orte im Spiel präsentiert sind, können ein gewisses Bild vermitteln, welches wiederum die Wahrnehmung Chinas der Konsumentinnen und Konsumenten beeinflusst.

Die chinesischen Onlinemärkte **AliExpress** und **Temu** sind stets beliebter als das US-amerikanische Unternehmen *Amazon*. Dies ist auf die tiefen Preise zurückzuführen und auf den **Aufbau** von *Temu*, welcher einer Social-Media Plattform und Smartphone-Spielen gleicht. Dadurch werden insbesondere die jüngeren Generationen angesprochen. [15]

Quellen

[1] «Journalists in crosshairs: The dangers of reporting from conflict zones», 29.08.2024, The Soufan Center, [The Soufan Center](#)

[2] «The geopolitical implications of Libya's intractable crisis», 03.09.2024, The Soufan Center, [The Soufan Center](#)

[3] «Taliban's closer ties with UAE signal global divide over Afghan regime», 04.09.2024, Parkin, B., Cornish, C., [Financial Times](#)

[4] «Xi Jinping had one message for dozens of visiting African leaders: choose China», 06.09.2024, McCarthy, S., [CNN](#)

[5] «Iran proposes creation of BRICS security framework», 12.09.2024, Al Mayadeen English, [Al Mayadeen](#)

[6] «Trotz westlicher Sanktionen - Malaysias Premierminister stärkt strategische Partnerschaft mit Russland», 04.09.2024, Focus Online, [Focus Online](#)

[7] «Xi Jinping had one message for dozens of visiting African leaders: choose China», 06.09.2024, McCarthy, S., [CNN](#); «Zahlreiche Staatschefs aus Afrika diese Woche in Peking», 02.09.2024, Puls 24, [Puls24](#)

[8] «Handel: Diese Zölle führt Indien neu ein», 12.09.2024, Table Media China, [Table Media China](#); «India to impose up to 30% tariffs on some steel imports from China, Vietnam», 11.09.2024, Aripaka, P., [Reuters](#)

[9] «Vietnam und die Philippinen rücken militärisch enger zusammen. Sie wollen China die Stirn bieten», 30.08.2024, Büchenbacher, K., [NZZ](#)

[10] «Südchinesisches Meer: Das könnte die Vorentscheidung zugunsten Chinas sein», 17.09.2024, Radunski, M., [Table Media China](#)

[11] «China conducts naval exercises with Singapore», 02.09.2024, Aliyeva, A., [Azernews](#)

[12] «In Bildern: Eröffnungszereemonie der chinesisch-singapurischen Übungskooperation 2024 in Südchina», 02.09.2024, Xinhuanet, [Xinhuanet](#)

[13] «Rosatom bestellt in China: AKW in Türkei wird später fertig - Deutsche Teile fehlen», 11.09.2024, [ntv-de](#), [N-TV](#)

[14] «Rohstoffabbau: Wettlauf um die Schätze der Tiefsee», 28.08.2024, Sahay, L., Rühle, A., [Süddeutsche Zeitung](#)

[15] «Black Myth: Wukong»: Das bisher grösste PC-Game aus China», 24.08.2024, Eder, T., [SRF](#)

[16] «Schweizer bestellen immer häufiger Ware aus Fernost: Der Vormarsch der China-Shops», 29.08.2024, Kälin, M., [Blick](#)